



An den Grossen Rat

14.5117.02

FD/P145117

Basel, 11. Juni 2014

Regierungsratsbeschluss vom 10. Juni 2014

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend das Vermögen von unserem Kanton, wo wird das gebunkert?

Das Büro des Grossen Rates hat dem Regierungsrat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber zur Beantwortung überwiesen:

„Basel-Stadt ist ein reicher Kanton. Er hat Wertschriften. Er hat Häuser. Er hat Menschen. Wie setzt sich aber das Vermögen von unserem Kanton zusammen.

1. Bei welchen Banken hat der Kanton Basel-Stadt ein Vermögen?
2. Bei welchen Banken hat der Kanton Schulden?
3. Von welchen Firmen hat der Kanton Wertschriften?
4. Wieviele Gebäude und Häuser gehören dem Kanton?
5. Hat der Kanton noch Ski-Häuser für die Lagerkinder in den Alpen?
6. Hat Basel-Stadt Vermögen ausserhalb der Schweiz? In der EU? Oder in Afrika? Gehören uns dort z.B. Krankenhäuser?
7. Wie setzt sich das Vermögen des Kantons zusammen?

Eric Weber“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1: Bei welchen Banken hat der Kanton Basel-Stadt ein Vermögen?

- Basler Kantonalbank
- CIC Est (Frankreich)
- Credit Suisse AG
- PostFinance AG
- UBS AG

Zu Frage 2: Bei welchen Banken hat der Kanton Schulden?

- Bank Hapoalim Schweiz AG
- Banque Cantonale Neuchâtel
- Basler Kantonalbank
- Berner Kantonalbank AG

- Enris Banking AG
- Graubündner Kantonalbank
- Migros Bank AG
- PostFinance AG
- Valiant Bank AG

Zu Frage 3: Von welchen Firmen hat der Kanton Wertschriften?

Der Kanton hält keine Wertschriften zu Investitionszwecken. Er verfügt aber über Beteiligungen. Die Liste der Beteiligungen können Sie dem Jahresbericht 2013, Seite 444-446 entnehmen.

Zu Frage 4: Wie viele Gebäude und Häuser gehören dem Kanton?

Es sind 1'428 Gebäude. Dabei sind 846 Gebäude im Verwaltungsvermögen und 582 Gebäude im Finanzvermögen.

Zu Frage 5: Hat der Kanton noch Ski-Häuser für die Lagerkinder in den Alpen?

Nein. Die Häuser, die der Kanton im Eigentum hatte (Saanenmöser, Davos und Engelberg), wurden alle vor Jahren verkauft.

Zu Frage 6: Hat Basel-Stadt Vermögen ausserhalb der Schweiz? In der EU? Oder in Afrika? Gehören uns dort z.B. Krankenhäuser?

Der Kanton hat ein Bankkonto in Frankreich, das für den Einzug von Bussen französischer Autofahrer verwendet wird. Daneben verwaltet der Kanton diverse Fonds im Fremdkapital wie zum Beispiel den Nachlass Kinzel (vgl. dazu auch Bilanz Kontogruppe 109 Forderungen gegenüber Fonds im Fremdkapital im Jahresbericht 2013, Seite 104). Fonds im Fremdkapital gründen auf einer Verpflichtung gegenüber Dritten, welche die Verwendung der Gelder an den vorbestimmten, eng definierten Zweck bindet. Diese Fonds setzen sich teilweise aus Obligationen in Schweizer Franken mit einem Rating von mindestens AA zusammen. Bei den Emittenten dieser Obligationen handelt es sich teilweise um ausländische Banken oder Gebietskörperschaften aus dem Euro-Raum. Der Kanton hat aber kein Vermögen in Afrika und besitzt auch keine Krankenhäuser im Ausland.

Zu Frage 7: Wie setzt sich das Vermögen des Kantons zusammen?

Die Zusammensetzung des Vermögens können Sie der Bilanz entnehmen, die im Jahresbericht 2013 auf Seite 77 zu finden ist.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin